Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der
  teaterverlag elgg, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr

- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.

- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.

- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.

- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.

- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.

- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).

- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.

- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.

- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“ Rudolf Joho

Enrico Lavarini

Es wott es Fraueli z Märit goo

Musical

Besetzung	Mindestens 38 Rollen (Doppelbesetzung möglich)*
Bild	Verschiedene in Andeutung

Lesepröbe
Copyright by
IVE Theaterverlag Elgg

«Gsiënder's dem Härdöpfel us üserem fruchtbare Seeland aa? Er planget richtig druuf, Rööschti z'wäärde, herrlichi, chnusprigi, goldigi Butterrööschti!«

Das bekannte Lied wird hier szenisch als Musiktheater umgesetzt. Marieli, das "Fraueli", ist im Begriff, auf den Markt in der Stadt zu gehen. Hans, seinen Mann, ermahnt es, zu Hause gut aufzupassen und den aufgetragenen Verpflichtungen nachzukommen:

Die Eier müssen müssen aus dem Hühnerstall geholt und die sechs Kuchen im Ofen im Auge behalten werden. Auf dem Markt begegnet das Fraueli allerlei Leuten - dem Billigen Jakob, einem Lebkuchenmann, zwei Clowns sowie Händlern von Magenbrot, Zuckerwatte, Kartoffeln, Zwiebeln und anderen Dingen. Es sieht sich verschiedene Attraktionen an und bleibt vor einer Varieté-Bude stehen. Zum Mittagessen trifft es sich mit seiner Freundin Lina im "Bären". Dort geht es bald hoch zu und her. Als das Fraueli abends nach Hause zurückkehrt, sind die sechs Kuchen aufgegessen und Hans hat etwas zu gegwärtigen.

«Zuggerwatte, Zuggerwatte. Für dië Chruusen und dië Glatte: Zuggerwatte!"

Personen

Fraueli
Hans
Magenbrotverkäufer/in
Zuckerwattenverkäufer/in
Glacéverkäufer/in
Verkäufer/in von Türkischem Honig
Variété-Direktor
Marktfrau
Hot Dog-Verkäufer/in
Gummibäärli-Verkäufer/in
Prismalo
Giulio
Losverkäufer/in
Birnenverkäufer/in
Kunde
Passant(en)
Dame von der Schiessbude
Susi
Doris
Billiger Jakob
Frau Schäppi
Frau Küderli
Lina
Kellner
Hulda
Emil
Hanne
Trudi
Hedi

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Rosa
Lebkuchenmann
Kind I –III
Zwiebelverkäuferin
Losverkäufer/in
Fritz
Chor

Musik
Das Notenmaterial (Partitur/Klavier, Chorpartitur mit Solostimmen, Klarinette/Bassklarinette,Violine,Violoncello, Bassgitarre/Kontrabass) ist beim Verlag erhältlich.

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

*Schauspieler singen Soli sowie Ensembles und bilden den Chor. Zu besetzen mit Erwachsenen und Jugendlichen oder ausschliesslich mit Jugendlichen verschiedener Altersstufen.

Orte

Irgendwo auf dem Land
In der Stadt

Ouverture

Alle im Stück vorkommenden Personen treten nacheinander auf und versammeln sich auf einem Podest neben der Bühne. Für ihre Einsätze begeben sie sich jeweils auf die Bühne.

1. Szene

Bei Mariili, dem Fraueli, und Hans zu Hause. Wohnküche,Tische, Stühle, Lehnstuhl.

Fraueli allein, macht sich zur Abreise bereit.

Fraueli Oo, ich muess pressiere! Dr Zuug faart bald. Aber d Frisuur muess i schu na echli richte, suss luëged s mi dänn e chli schrääg aa z Bäärn obe. D Lina muschteret mi albis ganz kritisch, wämmer mitenand günd gu Zmittaag ässe. Und echli Kölnisch uf d Bagge täät au nüt schaade! Soo. Jetz hetted mer's glaub'i. ***Ruft.*** Hans! ***Nichts regt sich.*** Hans! ***Für sich.*** Wo isch er ächt wider? Immer, wämme ne bruucht, isch er nid ume! ***Schreit.*** Haans!

Hans ***kommt langsam.*** Joo, was isch, joo, was isch?

Fraueli ***vorwurfsvoll.*** Joo, was isch, joo, was isch?! Uf e Märt guun i!

Hans Ähää.

Fraueli Weisch es schu wider nüme!

Hans Doch, doch. Gang nu.

Fraueli Sicher guun i. Muess e nöie Rogg haa!

Hans So, soo. Schu wider eine.

Fraueli Was seisch?!

Hans Nüt. Ha nu gmeint…

Fraueli Und mit dr Lina guun i gu Zmittag ässe! Jetz aber loos zuë. Vergiss d Eier nid im Hüënerstall! Und im Oofe sind sächs groossi Chüëche. En Öpfelchuëche, e

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg

Zwätschgechuëche, e Schoggichuëche, e Gugelhopf, e Heefechranz und e Chääsflaade!

Hans So, soo.

Fraueli Waas, so, soo?!

Hans Fein.

Fraueli Zu dene Chüëche muesch mer luëge. Aber nüt stibitze. Nu luëge, dass si nid verbrännet.

Hans Wer?

Fraueli Wer ächt. D Chüëche tängg.

Hans D Chüëche, sowisoo.

Fraueli Und dänn chünntisch no dr Gang nass uufnii!

Hans Dr Gang nass uufnii!

Fraueli Und im Schloofzimmer d‘ Fänschter butze.

Hans D‘ Fänschter butze, jawoll.

Fraueli Aber suuber!

Hans Ganz suuber.

Fraueli Blitzsuuber poliëre!

Hans Blitzsuuber.

Fraueli Soo, das wäär’s! Dänn gunn i jetz!

Hans Joo, gang nu!

Fraueli Dr Zuug faart bald!

Hans Ganz bald.

Fraueli Und pass mer uf d Chüechen uuf!

Hans Uf d Chüeche, jawoll.

Fraueli Uf en Öpfelchuëche!

Hans Uf en Öpfelchuëche.

Fraueli Uf e Zwätschgechuëche!

Hans Uf e Zwätschgechuëche.

Fraueli Uf e Schoggichuëche!

Hans Uf e Schoggichuëche.

Fraueli Uf e Gugelhopf!

Hans Uf e Gugelhopf.

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Fraueli Uf e Heefechranz!

Hans Uf e Heefeschranz.

Fraueli Heefechranz!!

Hans Heefechranz, jawoll.

Fraueli Und uf e Chääsflaade!

Hans Uf d Chäässchublaade.

Fraueli Chääsflaade!! Mit diir chamen aber au gäär nüt aafange!

***Fraueli:* Lied: "Pass uuf!"**

Fraueli Also, jetz isch isch högschti Zit – ich muëss guu! Adje! ***Ab.***

Hans Joo, adje. Gottlob. Jetz isch si äntli ggange, und iich ha miini Ruë. So chan i miini Zitig lääse, uuni dass immer nämmer regglamiert. ***Seine Frau nachahmend.*** " Hans, i dr Stuube tuësch mer nid rauche! Verpeschtisch di ganz Luft, und d Voorhäng wäärded au ganz gälb!" Hei, immer dië Voorschrifte! E richtigs Regiërschitt! ***Setzt sich in den Lehnstuhl, zündet sich eine Pfeife an, raucht und nimmt die Zeitung. Er entfaltet sie und beginnt zufrieden zu lesen. Nach einer Weile hält er inne und schnuppert in der Luft herum.*** Was schmöggt dänn doo e so ne Güëti? Ähää: Das sind dr Frau iirni Chüëche! Doo wämmer doch emool gu luëge, was dië mached! ***Steht auf, geht zum Herd und öffnet den Backofen.*** Hmmm! Das schmöggt jo würggli fantastisch! Do lauft eim ds Wasser im Muul nu esoo zäme! Aber: Sind's ächt würggli au esoo guët, wië's schmögget? Me weiss jo nië! Drum sött me's probiëre! Also, dr Öpfelchuëche, der muëss me zummindschten uubedingt probiëre! Wänn er im Fall nid guët wäär? Doo hett dänn d Frau kei Fröid! ***Schneidet sich ein grosses Stück vom Apfelkuchen ab und beginnt mit Genuss zu essen.***

Dunkel.

Leseprobe
Copyright by
IVE Eigenverlag

Intermezzo

Alle in der folgenden Marktszene vorkommenden Personen begeben sich zur Musik auf die Bühne und stellen sich in individuell gewählten Posen auf, verharren darin und bewegen sich erst wieder, wenn die Musik zu "Uf e Märt" beginnt.

2. Szene

Auf dem Markt in der Stadt. Marktstände, Verkäufer, Attraktionen, Strassenkünstler, Passanten.

***Chor:* "Uf e Märt"**

1. Auftritt.

Magenbrotverkäufer(in) Maagebroot, Maagebroot!
Wänn d'witt, dass dr besser goot,
dänn iss z'Müllers Maagebroot!
Früë und schpoot: Maagebroot!
Maagebroot: Früë und spoot!
Wiederholen.

Zuckerwatteverkäufer(in) Für die Chruusen und dië Glatte:
Zuggerwatte, Zuggerwatte!
Hell uf dr Platte: Zuggerwatte!
Zuggerwatte: Hell uf dr Platte!

***Chor:* "Zuggerwatte"**

Leseprobe
Copyright by
TWEtedterverlag elgg

Verkäufer(in) von Türkischem Honig Türggische Hoonig!

Wäär hat noonig?

Wiederholen.

Glacéverkäufer(in) Iisgreem, Iisgreem! Erdbeer, Vanille, Chocolat, Mokka, Haselnuss, Walnuss, Erdnuss, Muschkatnuss, Kokosnuss, Chopfnuss! Iisgreem, Erdbeer,…

Variété-Direktor Herreinspaziert! Herreinspaziert!

Die Dame ohne Unterleib! Erste-, Zweite-, Dritte-Welt-Sensation! Das haben Sie im Leben ganz bestimmt noch nie gesehn! - Das Kamel mit drei Buckeln! Nicht mit einem, nicht mit zwei, nein, mit drei Buckeln. Ein Triomedar! Unglaublich aber wahr!! Direkt aus der Sahahahahahaarra!!!

***Varieté-Direktor:* "Varieté!"**

2. Auftritt

Marktfrau ***steht hinter dem Tisch ihres Marktstandes. Auf dem Tisch ausgebreitet liegend, am Tisch und am Dach des Standes hängend überall grosse Mengen von Zwiebeln und Zwiebelkränzen etc.*** Bölle (Zibele/ Zwiibele), Bölle, chaufet Bölle! Bölle sind ggsund, für ds Bluët, für d Hutt, für d Hoor, für d Fingerneegel und für d Zeecheneegel! Chänd zu miir und chaufet Bölle, ds Kilo zum absolut unschaagbaare Priis vu nu grad emene Frangge füüfedriissg! Chaufet sofort! Es hät nu, so lang's hät! ***Fraueli kommt und bleibt vor dem Stand stehen.*** Jää, guëte Taag, guëti Frau. Händ er na niid probiërt vu mim senszionelle Bölleaagebott?! Billiger chunnt me nië mee drzuë!

Fraueli Ich muëss e Rogg haa, und kei Bölle!

Marktfrau Rögg hät's bim Sturzenegger vorne gnuëg! Aber doo hät's Bölle. Tiräggt vum Puur. Frischer goot's nüme. Tängget emool, e so ne feini Böllewääie!...

Fraueli Ich han e Chääschuëchen im Oofe…

Leseprobe
Copyright by
TVTheaterverlag elgg

Marktfrau Chunnt nid ane Böllewääien ane!

Fraueli ...und e Schoggichuëche…

Marktfrau Kei Vergliich!

Fraueli …und en Öpfel-…

Marktfrau Sääget grad na: E Zwätschge-…

Fraueli Stimmt! Ganz richtig! Mi Maa luëget, dass er nid verbrännt…

Marktfrau Wer? Dr Maa?!

Fraueli Nei, dr Zwätschge-…

Marktfrau D Maane händ am liëbschte Böllewääie…

Fraueli Und e Guugelhopf…

Marktfrau Guggelhöpf sind nu für chliini Chnöpf! Nei, Iir müënd em e Böllewääie mache; aber eini mit miine Bölle! Wië gseit: Tiräggt vum Puur!

Fraueli Bruuche kei Bölle. Bruuchen e Rogg.

Marktfrau Gkhöören iich richtig?! Jetz fanget er schu wider vu dem eebige Rogg aa! Bölle bruuchet er, und zwaar derig vu miir! Brüëlet er gäääre?

Fraueli Wer?! Miine Maa?!

Marktfrau Nei, Iir! Wer dänn suss?! Also: Brüëlet er gääre?

Fraueli Nei, sicher niid – wer brüelet schu gääre!

Marktfrau Bim Bölleschniide?!

Fraueli Bim Bölleschniide schu grad gäär niid!

Marktfrau Gsiënd er! Und jetz chunnt‘s: Bi miine Bölle müënd er nüme brüële. Das isch e nöii Sorte. Tiräggt vu Ameerika!

Fraueli Ha gmeint, dië cheemet tiräggt vum Puur.

Marktfrau Z Ameerika hät’s tängg au Puure! ***Ein bebrillter Marktbesucher nimmt sich eine Zwiebel, riecht daran, stellt seine Brille hoch und wischt sich mit einem grossen Taschentuch die Tränen ab.***

Fraueli Dänn gänd mer halt i Gottsnamen es Pfund.

Marktfrau Rabatt git’s nu uf ds Kilo!

Leseprobe
Copyright by
TMEtaterverlag Uggg

Fraueli Dänn halt miinetwäägen es Kilo. Aber jetz machet schnell – ich ha pressant! ***Das Geschäft wird abgewickelt. Danach Fraueli ab.***

3. Auftritt

Hot Dog-Verkäufer(in) Perrito, Perrito!
Hot Dog!
Hot Dog, Perrito!
Mit vill Ketschöpp und vill Sänf –
Vu Sanggale bis uf Gänf!

Gummibäärli-Verkäufer(in) Wië im Määrli:
Gummibäärli!
Gummibäärli –
Wië im Määrli!

Clowns Prismalo und Giulio

Prismalo kommt mi Geige, Notenpult und einem grossen Stoss von Notenblättern. Stellt das Pult sorgfältig hin und legt einige Notenblätter darauf. Fängt an, die Geige zu stimmen. Giulio kommt.

Giulio Was git daas?

Prismalo ….

Giulio Ahaa, Musig! Oo,ië schnusig!

Prismalo ***stellt sich auf die Zehenspitzen.*** Gehobene Musik!

Giulio ***stellt sich ebenfalls auf die Zehenspitzen, wippt auf und ab.*** Ahaa, nämis Hööchers!? ***Stellt sich auf eine Kiste, wippt wieder.***

Prismalo Iich spiilen e Sonaate…

Giulio So… ***Wippt weiter, auch in der Folge.***

Prismalo So…

Giulio So, so…

Prismalo ***ungeduldig.*** Sonaate!

Giulio So, so, soo! Isch das es Wöschmittel?

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Prismalo Nei!

Giulio E Schoggelaade!?

Prismalo Nei!

Giulio Es Auto?

Prismalo Nei!

Giulio E Traggtoor!?

Prismalo Nei!

Giulio E Gunfitüüre!?

Prismalo E Sonaate!

Giulio Aa, e Tomaate! Werum häsch das nid vorhäär gseit?! ***Hört auf zu wippen. Steigt von der Kiste herab.***

Prismalo Verschwind! Zum Musiziëre cha me di nid bruuche!

Giulio Wo isch e Muus? Wart schnell! ***Geht hinaus und kehrt mit einer Mausefalle, einer Flöte, einem Notenpult und einem dicken Stapel Notenblätter zurück. Prismalo stimmt abermals seine Geige und schickt sich, seine Sonate zu spielen.*** Doo bin i wider! Zeerscht chunnt d Muus draa! Chumm, chumm, Müüsli! ***Die herumstehenden Frauen kreischen.*** Chumm! Feini Chääsli, feini Chääsli! ***Stellt die Mausefalle auf den Boden. Versucht nun die Notenblätter auf das Pult zu legen, verursacht dabei ein heilloses Durcheinander, in dessen Verlauf er auch die Mausefalle erwischt und sie ans Pult hängt. Als eine gewisse Ordnung eingekehrt ist, nimmt er drei Tomaten aus seiner Manteltasche und platziert diese auf dem Pult. Lächelt glücklich.*** Tomaate!

Prismalo Sonaate! So. ich muës jetz schpiile. ***Spielt den ersten Ton seiner Sonate. Giulio nimmt eine Flöte und bläst grässliche Töne.*** Ruëh! ***Beginnt wieder zu spielen – wie vorher. Giulio fällt wieder ein.*** Himmeltunderwätter! Lass mi äntli miini Kunscht uusüëbe!

Giulio Joo, üëbe söttsch würggli!

Prismalo Miini Kunscht!

Leseprobe
Copyright by
TWEteaterverlag eggs

Giulio Tomaate – das söll Kunscht sii?! Wänn schu Tomaate, dänn Ketschöpp! ***Verabschiedet sich gestenreich.*** Tschau, tschau! ***Spielt ein lustiges Lied auf seiner Flöte. Ab. Prismalo, wütend, ebenfalls ab.***

Losverkäufer(in)

Lotterie, Lotterie, chaufed ii, chaufed ii!
Ds Glügg verrünnt, jeede gwünnt!
Seppli, Röösli –
chaufed Löösli!
Alles Gwünner –
s'git kei Niëte!
Ds Glügg isch ume –
chasch es miëte!
Söll i's öi bewiise?
S'git nu eerschti Priise!

Birnenverkäufer und Kunde

Verkäufer Biire, Biire, chaufed Biire – Biire ganz frisch!
Voll Energii sind's, miini Biire!
Hell würt d'Wält dur miini Biire,
hell dr Geischt vu iim und iire,
Biire, Biire, chaufed Biire!

Kunde Ich hett gäären es Kilo!

Verkäufer Kilowatt händ er gmeint?!

Kunde Waas, Watte, ich bruuche kei Watte, ich hett gärn Biire!

Verkäufer Driissg Watt, viërzg Watt, hundert Watt?

Kunde Stimmt's bi Iinen i dr Biire nüme ganz!

Verkäufer Doch, doch: Biire, Biire, chaufed Biire, Biire ganz frisch!

Kunde Wänn er kei Kilo händ, dänn nümm i halt nu eini!

Verkäufer Was, nu eini?! Händ er chliis Huus?

Kunde Was hät das mit miim Huus z tuë?

Leseprobe
Copyright by
IVE theaterverlag elgg

Verkäufer Also, dänn halt nu eini! ***Zieht eine Glühbirne aus seinem Korb.*** Doo händ er öieri Biire. Macht drüüehalbe!

Kunde Goot's na? E söttigi Biire will i keini! Händ er vorhäär öieri Lampe gfüllt?!

Passant Der loot jo d Lampe lampe! ***Allgemeines Gekicher.***

Verkäufer Wer nid will, hät gkhaa! ***Im Weitergehen.*** Biire, Biire, chaufed Biire, Biire, ganz frisch! ***Ab.***

Bei der Schiessbude.

Dame von der Schiessbude Wer hät nanig gschosse? Wer hät's nanig gnosse?! Füüf Schuss für nu ei Stutz! Hei, du Hübsche, nümm ds Portmonee füüre und schüüs es Blüemli für diis Schätzli, oder e Teddybäär oder e goldigi Uur! Chumm, ds Gweer isch glaade. Füüf Schuss – für nid füüf, nid viër, nid drüü, nid zwei, nei, für nu ei Stutz!

Billiger chunnsch nië mee drzuë! Und hüt, und nu hüt – als einmaalige Supersonderpriis: E funggelnaagelnöie, topmoderne Raadio! Hopp, de Bäse! Jetz würt gschosse, jetz würt gnosse! Zmittst drii, i ds Schwarze! Hallii, halloo, wer chlämmt dänn doo? Terf doch nid woor sii! Was für Laamsüüder sind dänn iir!? Git's doch nid! Hopp, hopp!

Mann mit Lebkuchenherzen, die er um seinen Hals herum gehängt trägt, tritt auf.

Lebkuchenmann: **Lied des Lebkuchenmannes**

Zwei Mädchen auf dem Rummelplatz

Susi und Doris schlendern daher.

Susi Du, luëg emool doo änne: Isch na e Häärzige, der bi dr Achtibaa!

Doris Welle?

Susi Der a dr Kasse, der, wo Billeet verchauft! Villicht loot er 'nis graatis faare!

Leseprobe
Copyright by
TVPtheaterverlagelgg

Doris ***spöttisch.*** Und dänn laadt er ‘nis na zum Znacht ii! Graatis faare! Werum uusgrächnet grad miir?

Susi Er hät vorhäär grad ganz früntli züëmer üüberegwungge!

Doris Üüberegwungge! Ha! De Lüt gwungge, si sölled uufschlüüsse, das hät er!

Susi Nei, miir gwungge hät er, ganz sicher. Und luëg emool, was für schüüni Auge er… ***Verstummt.***

Doris Schüüni Auge – aber nu für siini Fründin! Und dië isch jetz grad chuu – und miir wüssed weenigschtens, wem er gwungge hät!

Susi Soo‘ne blöödeTüpp! Wië chunnt dänn deer zu somene Hoogge!?

Doris ***lacht.***Chumm, mir günd witer.

4. Auftritt

Billiger Jakob ***steht hinter dem Tisch seines Marktstandes. Der Tisch voll von Waren aller Art. Schaulustige stehen dichtgedrängt um den Stand herum.*** “Wunderfix“, “Wunderfix“! Wäär si nid hät, der hät nix! “Wunderfix“! Raffle, Schniide, Schnätzle – alls im Schuss, alls im Hui! Jetz luëged emool doo hääre! Gsiënd er der Härdöpfel?! E rächts Exemplaar, es Prachtsschtugg, es Unikaat, gwaggse uf emene Wunderacher i üserem furchtbaar fruchtbaare Seeland! Us dem wird Rööschti! Und jetz sägen iich öi öppis: Nid d “Hero“-Rööschti isch dië Grööschti – nei, ganz und gäär niid – es isch dië huusgmacht, wië chünnt’s au anderscht sii! Und jetz sääged iir, iir Huusfraue: Das wäär schu rächt, wänn nu dië eebig Rafflerei nid wäär! Und ich gibe d Antwort: Iir händ ganz rächt! Ganz und gäär rächt händ er! Drum bin ich jetz au e soo ne Frööni, dänn ich ha öi e fröidigi Mitteilig: D Lööisig, liëbi Huusfraue, dië isch doo! Verbii die Zite, wo me si d Finger bluëtig griibe hät mit Rööschti-Raffle und wo me ‘ne Halbstund gkhaa hät, bis men au nu e halbs

Leseprobe
Copyright by
IVE Lehrverlag elgg

Pfännli volle Härdöpfel grafflet gkhaa hät! Dänn jetz hämmer “Wunderfix“! Wäär si nid hät, der hät nix! “Wunderfix“! - Erlööst öi vu allne Liiden am Chuchitisch! Dië grööschte Härdöpfel… Wer hät, liëbs Publikum, jetz au wider dië grööschte Härdöpfel – Wer? Wer weiss da?!...

Passant Dië tümmschte Puure!

Billiger Jakob Seer richtig! ***Nimmt ein kleines Rüstmesser vom Tisch und übergibt es dem Rufer.*** Für dië richtig Antwort git’s e Priis – es Mässer vu dr Margge “Rüstix“- ich gratuliëre! ***Applaus.*** Doo gsiët me wider, was für uufgschlossni Lüt bi miir iichaufed! Also, zrugg zu üserem Härdöpfel, zu üserem Wunderchnolle us em tüüfgrüëne Seeland! Und jetz setz i aa, heb ‘nen uf d Raffle, uf d “Wunderfix“. Hopp, hopp, hopp! ***Reibt die Kartoffel.*** Schwuppdiwupp, schu isch fertig, ab i d Pfanne – und grad zum nögschte Härdöpfel! Gsiënder em’s aa?! Er planget förmlich uf d “Wunderfix“! Er mag nid gwaarte, bis er äntli Rööschti wird, goldigi, chnuschprigi Butterrööschti! Also erfülled mer em dr Wuusch! ***Reibt.*** Hopp, hopp, hopp, schwuppdiwupp! Ab i d Pfanne! Esoo macht me Rööschti! “Wunderfix“! Raffle, Schniide, Schnätzle, alls im Schuss, alls im Hui! ***Die Umstehenden fangen an zu kaufen, gestenreich bedient vom Billigen Jakob.***

Leseprobe
Copyright by
TVE-Theaterverlag ebg

Billiger Jakob: **Lied des Billigen Jakob**

5. Auftritt

Frau Schäppi ***trifft Frau Küderli.*** Jä, grüëzi, Frau Chüderli! Soo, au e chli uf em Märt?!

Frau Küderli Grüezi, Frau Schäppi. Joo, ich hett e frische Bluëmechööl welle. Und Sii?

Frau Schäppi Dr Boonebluëscht doo vornehät albis e soo feini Greemschnitte. E derig chum i bi üserem Konditter nid üüber!

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch